

Konzept der Kolpingfamilie Flörsheim die St. Charles Lwanga Gemeinde und die Gemeindeschule in Chipulukusu zu unterstützen

Die Arbeitsgruppe "Partnerschaft **Chipulukusu**" hat am 4. Januar 2015 ein Konzept für die Kolpingfamilie ausgearbeitet um die **St. Charles-Lwanga-Gemeinde** zu unterstützen.

Dieses Konzept basiert auf vier Säulen.

1. Das Sichern der Spesen der Lehrer

Die Schule ist durchgehend unterbesetzt und hat große Probleme die angestellten Lehrern zu bezahlen. Die Kolpingfamilie möchte die Schule der Gemeinde unterstützen, so dass die Schule es schafft, mindestens sechs Lehrer anzustellen. Die Schule soll grundsätzlich anstreben, das notwendige Geld allein zu erheben. Schafft sie dies jedoch nicht, so verpflichtet sich die Kolpingfamilie Flörsheim ihren Partner im Rahmen ihrer Möglichkeiten finanziell zu unterstützen.

Die Lehrer würden Gewissheit haben, jeden Monat auch bezahlt zu werden. Diese Maßnahme soll die Wirkung haben, die Lehrkräfte zu ermuntern, ihre Arbeit ernst zu nehmen und jeden Morgen pünktlich anzufangen.

Die Lehrer zeigen bereits jetzt ein großes Engagement gegenüber der Gemeinschaft und dies sollte auch ausreichend gewürdigt und wertgeschätzt werden.

2. Verbesserung der Lernsituation durch Bereitstellung von Schulmaterialien

Die St. Charles-Lwanga-Gemeindeschule besitzt nur Bücher für die Klassen 4 bis 7. Selbst diese Büchersätze decken aber nicht alle Fächer ab und sind unvollständig. Außerdem ist die Schule dafür verantwortlich Kreide, Schreibhefte, Kugelschreiber und Bleistifte zur Verfügung zu stellen. Die Kolpingfamilie will der Schule helfen, die Lernmaterialien für ihre Schüler in ausreichender Menge zur Verfügung zu stellen und die Anzahl der Lehrbücher kontinuierlich zu erweitern. Die Kolpingfamilie Flörsheim bittet den Schulleiter jedes Jahr eine Liste mit notwendigen Büchern zu erstellen. So soll kontinuierlich die Zahl der Lehrbücher zunehmen, bis jede Schulklasse die erforderlichen Bücher hat.

Diese Maßnahmen sollen die Lernatmosphäre innerhalb der Schüler in der St. Charles-Lwanga-Gemeindeschule verbessern. Durch das Beheben des Mangels an Lernmaterialien sollen die Schüler besser auf ihre Prüfungen vorbereitet und ihre Schulkennnisse verbessert werden.

3. High-School Stipendien für Schüler mit herausragenden Leistungen

Die St. Charles-Lwanga-Gemeindeschule bietet Unterricht von der Vorschule bis zur 7ten Klasse an. Am Ende des 7ten Schuljahres schreiben die Schüler eine Abschlussprüfung, um die Erlaubnis zu bekommen, mit der 8ten Klasse an einer höheren Schule beginnen zu dürfen. Die traurige Wirklichkeit ist, dass selbst die Schüler, die gute Ergebnisse erreichen, wegen der Schulgelder die höheren Schulen nicht besuchen können. Diese Tatsache hat auch Auswirkungen auf die Motivation der Schüler der St. Charles-Lwanga-Gemeindeschule. Viele besitzen daher nur eine geringe Motivation regelmäßig in die Schule zu gehen, weil sie sich ihrer hoffnungslosen Situation bewusst sind, nach der 7ten Klasse mit der Schule nicht weitermachen zu können.

Da der Kolpingfamilie Flörsheim diese Situation bewusst ist, besteht die Absicht den zwei Schülern mit den besten Ergebnissen aus den Abschlussprüfungen der St. Charles-Lwanga-Gemeindeschule eines jeden Jahrganges die Finanzierung der weiteren schulischen Laufbahn bis zum Abschluss nach der 12. Klasse anzubieten.

Die Aussicht mit der Schule weitermachen zu dürfen, wenn sie die besten Ergebnisse eines Jahrgangs erzielt haben, soll für die Schüler eine motivierende Lernatmosphäre in die Klassen bringen. Die Schüler sollen einen Sinn darin sehen, sich in der Schule anzustrengen und sie zum Lernen ermuntern, damit sie später einmal eine Anstellung finden und ihr Wissen an ihre Kinder und Verwandte weitergeben können.

4. Unterstützen der Gemeinde bei Projekten

Nachdem eine lange Zeit innerhalb der Gemeinde Geld gesammelt wurde, konnten gegen Ende des letzten Jahres die neuen sanitären Anlagen auf dem Gelände der St Charles-Lwanga-Gemeinde fertig gestellt werden. Infrastrukturelle Projekte wie dieses oder andere Vorhaben der Gemeinde um die allgemeine Situation zu verbessern, möchte die Kolpingfamilie dazu nutzen Partner und Sponsoren einzuladen, diese Projekte mit zu unterstützen.

Um diese 4 ehrgeizigen Projekte realisieren zu können, braucht die Kolpingfamilie die Hilfe von Partnern und Unterstützern auch auf Seiten der St. Charles-Lwanga-Gemeinde. Denn es sollte uns wichtig sein, unseren deutschen Förderern und dem Vorstand der Kolpingfamilie Flörsheim Rechenschaft über das verwendete Geld abzulegen. Demnach fragen wir unsere Partner freundlich und regelmäßig nach folgenden Informationen:

- Eine Aufstellung des erforderlichen Geldes für die Spesen von Lehrern sowie deren Verwendung
- Eine Aufstellung der erforderlichen Bücher / Lernmaterialien und deren Kosten für jedes Jahr
- Die Ergebnisse der Abschlussprüfungen der 7ten Klassen eines Jahrganges
- Fotos und Hintergrundinformationen über die zwei Schüler mit den besten Ergebnissen der 7ten Klasse der St. Charles-Lwanga-Gemeindeschule
- Kopien der Schulzeugnisse der beiden gesponserten Kinder jedes Jahrganges
- Eine Aufzeichnung der verwendeten Verwaltungskosten zur Bereitstellung der angefragten Informationen (Fahrgeld, Bürokosten, Zeitaufwand)

Der Kolpingfamilie Flörsheim ist es wichtig auch die Verwaltungskosten zu berücksichtigen, um niemandem persönliche Nachteile durch das Ausführen unsere Hilfe auf sambischer Seite aufbürden zu müssen. Auch liegt uns die Nachverfolgbarkeit des Geldtransfers am Herzen, daher wird Geld weiterhin immer durch die Diözese und zweckgebunden transferiert.

Zur Finanzierung der oben genannten Projekte strebt der „Arbeitskreis Chipulukusu“ verschiedene Möglichkeiten an. Dazu gehören

- ein regelmäßiges Gemeindeessen
- Private Spenden / Sponsoren für Stipendien
- 1 zusätzliche Veranstaltung pro Jahr
- öffentliche Spendenaufrufe

Mit diesem Konzept setzt die Kolpingfamilie Flörsheim die von der Jahreshauptversammlung beschlossene Partnerschaft aktiv um und füllt sie mit Leben.